

Herr Gleß teilte mit, dass Herr Weiser heute das letzte Mal an einer Gebäudeausschusssitzung teilnimmt. Er wird sich beruflich verändern und zu einem namhaften größeren Konzern wechseln. Er bedauerte den Weggang sehr, denn die letzten 7 Jahre waren von erfolgreicher Zusammenarbeit geprägt. Gemeinsam mit ihm wurde der ProjektPrioritätenPlan (PPP) erstellt, der als sogenannte Richtschnur für die Abarbeitung der Hochbauprojekte gilt. Das gab es vorher in dieser Form nicht. Dadurch ist die Arbeit der Verwaltung nachhaltiger und nachvollziehbarer geworden, als es in der Vergangenheit der Fall war. Es war eine richtungsweisende Zeit. Möglichst rasch soll versucht werden die Stelle hochwertig und qualifiziert neu zu besetzen.

Herr Piéla dankte für die Mitteilung, erwähnte auch, dass dieses Neuigkeit den ein oder anderen überraschend getroffen hat. Er sprach sein Bedauern aus, weil jetzt eine erfolgreiche, kontinuierliche und konstruktive Zusammenarbeit zu Ende geht. Er freute sich für Herrn Weiser hinsichtlich seines neu eingeschlagenen beruflichen Lebensweges und bewunderte seinen Mut zur Veränderung. Bedauerlich ist der Verlust seiner Sachkunde, mit der er die Arbeit der Verwaltung für den Ausschuss transparenter gemacht hat. Er dankte für die vergangenen Jahre und wünschte Herrn Weiser für seine Zukunft alles Gute.

Herr Werner Müller schloss sich den Worten seiner Vorredner an. Im Namen seiner Fraktion sprach er ebenso sein Bedauern zum Verlust eines fähigen Kollegen aus, denn es war stets eine fruchtbare Zusammenarbeit. Auch er wünschte Herrn Weiser alles Gute auf seinem Weg und versicherte ihm, dass er ihnen fehlen wird.

Herr Quast betonte, dass den Worten nichts hinzuzufügen ist und dankte herzlich im Namen seiner Fraktion.

Ende des öffentlichen Teils 18:23 Uhr